



Aar-Bote.

Abonnementpreis 1 Mark
pro Quartal, durch die Post zu-
gegen 1 Mark 20 Pfennig extra
Postgebühren.
Einzelnenpreis 15 Pfg. bis
bis 40 Pfennig extra.

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

und Tageblatt für Langenschwalbach.

Nr. 155

Langenschwalbach, Samstag 6. Juli 1918

57. Jahrg.

Amthlicher Teil.

155

Kreistagswahl.

Gemäß § 64 der Kreisordnung scheidet mit Ablauf dieses Jahres die Hälfte der Kreistagsabgeordneten eines jeden Wahlverbandes aus, für die eine Neuwahl stattfinden muß. Unter Bezug auf § 67 der Kreisordnung wird nachstehend veröffentlicht:

1. das Verzeichnis der zum Wahlverband der größeren Grundbesitzer gehörenden Grundbesitzer, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer;
2. die zum Wahlverband der Landgemeinden gehörigen

Besitzer selbständiger Gutsbezirke und wahlberechtigten Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer;

3. das Verzeichnis der Landgemeinden unter Angabe der Zahl der von jeder einzelnen Gemeinde zu wählenden Wahlmänner.

Anträge auf Berichtigung dieser Verzeichnisse sind binnen einer Frist von 4 Wochen nach Ausgabe des diese Bekanntmachung enthaltenden Blattes bei dem Kreisaußschusse anzubringen, der darüber beschließt. Gegen diesen Beschluß findet innerhalb 2 Wochen die Klage bei dem Bezirks-Außschusse statt.

Langenschwalbach, den 29. Juni 1918.

Der Kreisaußschuß des Untertaunuskreises.
J. B.: Dr. Jugenohl, Kreisdeputierter.

Verzeichnis I

der zum Wahlverband der größeren Grundbesitzer gehörenden Grundbesitzer, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer.

Stb. Nr.	Namen	Vornamen	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Bemerkungen
----------	-------	----------	--------------------	---------	-------------

Ableitung A. Grundbesitzer.

1	Kgl. Preuss. Domänen und Forstämter				Ist vom gesamten innerhalb des Kreises gelegenen Grundeigentum mit mehr als 180 M. Grundsteuer veranlagt.
2	v. Dungen, Dr.	Emil Adolf	Professor	Altona, Klopffeldstr. 23	
3	Fürst zu Wied		Standesherr	Neuwied	

Ableitung B. Gewerbetreibende und Bergwerksbesitzer.

1	Feleraabend	Ottomar	Fabrikbesitzer	Niederhausen	Von einer innerhalb des Kreises betriebenen Unternehmung in Klasse I bezw. II der Gewerbesteuer mit einem Steuerbetrage von mindestens 300 M. veranlagt.
2	Erkel jr.	Heinrich	"	Hahn	
3	Erzinger	Karl	"	Adolfsel	
4	Rappas III.	Heinrich	Bauunternehmer	Idstein	
5	Sandauer-Donner	Eduard	Fabrikbesitzer	"	
6	Passavant	Wilhelm	"	Michelbach	
7	Trinkhaus	H. Jakob	"	Idstein	

Verzeichnis II

zum Wahlbezirk der Landgemeinden gehörigen Besitzer selbständiger Gutsbezirke und wahlberechtigten Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer.

Ableitung A. Gutsbesitzer.

Ableitung B. Gewerbetreibende.

Stb. Nr.	Namen	Vornamen	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Bemerkungen
	valat.				
1.	Michel u. Krell		Fabrikbes.	Bockenhausen	Ist mit mindestens 156 M. Gewerbesteuer veranlagt.
2.	Saubersteinsmühle		Sägerei	Born	
3.	Mitteldeutsche Asbestfabrik			Rönigshofen	

Verzeichnis
der Landgemeinden des Untertannkreises.

Nr.	Name der Gemeinden	Civil-Einwohnerzahl n. der Volkszähl. vom 5. 12. 17	Stahl der von jed. Gemeinde zu wählenden Wahlmänner	Bemerkungen
1	Beßen	905	3	
2	Niederhhausen	976	3	
3	Lausenfelden	831	3	
4	Waldorf	784	2	
5	Waldorf	724	2	
6	Waldenstadt	776	2	
7	Waldenhausen	717	2	
8	Hahn	761	2	
9	Breithardt	615	2	
10	Nickelbach	630	2	
11	Holzhausen u. A.	587	2	
12	Eich	568	2	
13	Bremthal	570	2	
14	Heftrich	588	2	
15	Wallarbenstein	535	2	
16	Neuhof	523	2	
17	Rückershausen	524	2	
18	Kettenbach	487	2	
19	Rönigshofen	564	2	
20	Bärstadt	416	2	
21	Bauerbach	431	2	
22	Niederjosbach	486	2	
23	Vermbach	430	2	
24	Oberjosbach	413	2	
25	Parod	352	1	
26	Hausen v. d. G.	319	1	
27	Strinztrinitatis	359	1	
28	Oelen	342	1	
29	Strinzmargarethä	333	1	
30	Niederseelbach	320	1	
31	Hoherstein	297	1	
32	Kemel	301	1	
33	Schlangenbad	260	1	
34	Sörsroth	308	1	
35	Hennethal	262	1	
36	Wambach	271	1	
37	Stedenroth	267	1	
38	Dickshied-Gerollstein	266	1	
39	Hausen u. A.	279	1	
40	Limbach	273	1	
41	Sriphenhahn	261	1	
42	Born	269	1	
43	Ketterschwalbach	259	1	

Nr.	Name der Gemeinden	Civil-Einwohnerzahl n. der Volkszähl. vom 5. 12. 17	Stahl der von jed. Gemeinde zu wählenden Wahlmänner	Bemerkungen
44	Engenhahn	244	1	
45	Niederglabach	217	1	
46	Daisbach	227	1	
47	Bechtheim	214	1	
48	Heitenhain	232	1	
49	Oberglabach	167	1	
50	Wingsbach	213	1	
51	Springen	164	1	
52	Niedermellingen	211	1	
53	Born	236	1	
54	Wallbach	186	1	
55	Huppert	207	1	
56	Wredenroth	189	1	
57	Nieder-Oberrod	188	1	
58	Niederlibbach	217	1	
59	Sangenseisen	174	1	
60	Rödel	199	1	
61	Limbschied	166	1	
62	Fischbach	163	1	
63	Sangschied	143	1	
64	Kamtschied	147	1	
65	Egenroth	169	1	
66	Adolfsd.	142	1	
67	Oberlibbach	157	1	
68	Wagelhain	164	1	
69	Kaurroth	141	1	
70	Eshenhahn	151	1	
71	Heimbach	136	1	
72	Oberseelbach	135	1	
73	Rasselbach	116	1	
74	Dasbach	121	1	
75	Ehrenbach	119	1	
76	Hambach	119	1	
77	Niederanroff	107	1	
78	Rappershain	96	1	292.58 M. Grund- u. Gebäudest.
79	Oberanroff	90	1	201.27 " "
80	Algenroth	75	1	309.70 " "
81	Waghahn	100	1	" "
82	Silgerroth	63	1	200.87 " "
83	Benzhahn	65	1	228.82 " "
84	Obermellingen	58	1	192.46 " "
85	Wartenroth	64	1	204.29 " "
86	Wippre	56	1	86.96 " "

Zucker.

1. Die zum Einmachen zur Verfügung stehenden Zuckermengen sind beschränkt, da während des Wirtschaftsjahres monatlich je Kopf 750 Gramm ausgegeben werden.

2. In nächster Zeit erhalten die Gemeinden je Kopf etwa 3 Pfund Zucker. Hiervon müssen befriedigt werden:

- a. ortsanwesende Bevölkerung einschl. Gefangene u. Wachmänner (Bedarfsanteil für Juli je Kopf 750 Gramm).
- b. Zulage für Säuglinge je Kopf 250 Gramm.
- c. Zuckerzulage mit Rücksicht auf die Brotkürzung je Kopf 250 Gramm.
- d. Zu Einmachzwecken je Kopf 500 Gramm.

Auf die Zuweisung unter c und d haben die Kriegsgefangenen keinen Anspruch.

Hiernach müssen alle Zuckeransprüche befriedigt werden. Falls die überwiesenen Mengen nicht ausreichen sollten, ist mir unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen (Lebensmittelabmeldebekunde usw.) zu berichten.

Bangenschwalbach, den 4. Juli 1918.

Der Königl. Landrat.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreis-Deputierter.

Preise für Schafwolle.

Für ungekämmte Schafwolle, wie sie in den Gemeinden sich befindet, sind keine Höchstpreise festgelegt. Die Verkäufer sind angewiesen je nach Beschaffenheit der Wolle die Preise zu be-

messen. Kommt über den Preis keine Einigung zwischen Käufer und Verkäufer zu Stande, so tritt Beschlagnahme und Enteignung der Wolle ein.

Bangenschwalbach, den 29. Juni 1918.

Der Königl. Landrat.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreis-Deputierter.

Altpapiersammlung.

Der Papiermangel macht die Beschaffung aller vorhandenen Altpapiervorräte, insbesondere der bei der Lebensmittelversorgung benutzten Post-, Fleisch- pp. Karten nötig.

Ich ersuche, diese Karten sorgfältig verpackt an die Buchdruckerei Grandpierre in Idstein einzusenden, die 15 Pf. je Kilo zahlt.

Bangenschwalbach, den 1. Juli 1918.

Der Königl. Landrat.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreis-Deputierter.

Sammelt Laubheu!

Der Weltkrieg.

Großes Hauptquartier, 5. Juli. (W. B. Anst.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Westlich von Ypern wurden stärkere Vorstöße des Feindes abgewiesen. Beiderseits der Somme sind gestern früh dem heftigen englischen Feuer Infanterieangriffe des Feindes gefolgt. Auf dem Nordufer des Flusses brachen sie vor unseren Linien blutig zusammen. Südlich der Somme drang der Feind in Dorf und Wald Hamel ein. Auf den Höhen östlich von Hamel wurde der Angriff durch unseren Gegenstoß zum Scheitern gebracht. Westlich von Villers Bretonneux warfen wir den Feind in seine Ausgangsstellungen zurück. Am Abend lebte die Gefechtsaktivität fast an der ganzen Heeres-Gruppe-Front auf und blieb auch während der Nacht, namentlich im gestrigen Kampfabschnitt, gesteigert.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Erhöhte Gefechtsaktivität auf dem Westufer der Aisne und beiderseits der Aisne.

Leutnant Mendhoff errang seinen 35., Leutnant Thuy seinen 24. Luftsteg.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Zum Tode des Sultans.

Berlin, 4. Juli. (W. B.) Der Präsident Graf Schwerin-Sönitz leitete die heutige Verhandlung im Abgeordnetenhaus mit folgender Ansprache ein: Meine Herren! Ich habe Ihnen eine Trauerbotschaft zu verkünden: Gestern Abend ist S. M. der Groß-Sultan Mehmed V., Kaiser der Osmanen, Kaiser von Persien, Feldmarschall, im 74. Jahre seines Lebens und dem zehnten Jahre seiner Regierung nach längerem Leiden heimgegangen. Mit dem türkischen Volke trauert das preussische und deutsche Volk an der Bahre des edlen Herrschers, der in diesem schweren Völkerringen in waffengrader Treue zu unserem Kaiser und König gestanden und zahlreiche Siege über unsere gemeinsamen Feinde errungen hat. Sein Andenken wird uns immerdar teuer sein. Den hohen Nachfolger des Entschlafenen, S. M. Bahid eddin, der nunmehrige Kalif des osmanischen Reiches, der im 58. Lebensjahre den Thron seines Vaters bestiegen hat, grüßen wir ehrfurchtsvoll. Der hohe Herr hat in diesem Winter in Berlin und dem Großen Hauptquartier gewirkt, und wir dürfen zu ihm und seiner Bündnisfreundschaft dasselbe Vertrauen wie zu seinem Vorgänger haben. Möge ihm eine baldige glückliche Besandigung des großen Krieges an der Seite seiner hohen Verbündeten und eine lange reichliche Regierung an der Spitze seines aufstrebenden opferwilligen Volkes beschieden sein.

Die Ablehnung des gleichen Wahlrechts in 5. Lesung bestätigt.

Berlin, 4. Juli. (W. B.) Nachdem die heutige 5. Lesung der Wahlrechtsvorlage die Beschlüsse der vierten Lesung ohne Abänderung bestätigt hat, ist die Beratung der Verfassungsvorlage im Abgeordnetenhaus abgeschlossen. Die drei Vorlagen werden nunmehr dem Präsidenten des Herrenhauses übermitteln und von diesem auf die Tagesordnung gestellt werden. Da nun die Vertagung des preussischen Landtags am 12. Juli eintreten wird, dürfte eine Entscheidung des Herrenhauses über die drei preussischen Verfassungsvorlagen bezw. das Schicksal des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts in Preußen also erst im Herbst zu erwarten sein.

Französischer Kopfschmerz für die Gefangennahme von Deutschen!

Berlin, 3. Juli. (W. B.) Aus einer Anzahl kürzlich von Deutschen erbeuteter Befehle geht hervor, daß die Franzosen immer noch an der so oft gebrandmarkten Gewohnheit festhalten, einen Kopfschmerz auf die Gefangennahme von Deutschen zu setzen. So enthält ein von General Humbert unterzeichneter Armeebefehl Nr. 33 vom 15. April einen genauen Tarif dieser Belohnungen, der 75 bis 100 Franken für einen Unteroffizier verspricht. Auch sind bestimmte Sätze und dementsprechende Preiserschöngungen für das Einbringen mehrerer Gefangener vorgesehn.

Vermischtes.

* Wiesbaden, 5. Juli. Bei der gestrigen Wahl eines Pfarrers an der Marktkirche wurde mit großer Stimmenmehrheit Herr Pfarrer Dr. Reinecke zu Saarbrücken, der einige Jahre als Hilfsprediger an der Vergleiche hier wirkte, gewählt.

Rotterdam, 13. Juli. (W. B.) Eine Reiterdepesche meldet vom Montag aus Moskau: Der englische Botschafter erhielt die offizielle Nachricht, daß sich der Zar und die Zarin im europäischen Rußland befinden und daß es ihnen gesundheitlich gut geht.

Osaka, 4. Juli. (W. B.) Eine Sondermeldung des „Nieuwe Courant“ aus London berichtet von Fortschritten der spanischen Krankheit in England. Davon behandelte in Londoner Arzt am 2. d. M. 184 solcher Fälle. Die Todesfälle sind gestern gestiegen. In Middleborough kommen 5000 Kinder und 68 Lehrer nicht zur Schule.

* Wien, 3. Juli. Die spanische Krankheit tritt nunmehr auch hier auf. Wie „Der neue Abend“ mitteilt, sind bis jetzt tausend Erkrankungen konstatiert worden. Die Epidemie verläuft ungefährlich.

Wetterbericht der Wetterdienststelle Weilburg.

Voraussichtliche Witterung für 6. Juli

Sanft noch heiter und trocken bei steigender Tageswärme.

Gewerbe-Verein.

Samstag, den 6. Juli d. Js., abends 8¹/₂ Uhr, im „Reidenhof“

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

Bereinsangelegenheiten. 1132
Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand.

Nächsten Sonntag, den 7. Juli 1918, nachm. 3 Uhr findet bei Gastwirt Philipp Bester in Holzhausen a. R. die diesjährige

General-Versammlung

des Pferdeversicherungs-Verein Untertaunus- und Untertalnkreis statt, wozu die Mitglieder höflichst eingeladen werden.

Ernst, Verwalter.

Reparaturen an landwirtschaftlichen- und Müllerei-Maschinen sind wir bereit in dringenden Fällen mit auszuführen.

Maschinenfabrik Schneider u. Cie,
Weidenstadt im Taunus
(Hähnkel-Rühle)

1153

Telefon Nr. 88 Langenschwalbach.

Petroleum

Rot leuchtet die

Karbid

Lampe für Stall und Wohnung, auch Karbid wird regelmäßig geliefert

Karbid Verbraucher

wollen ihren Bedarf innerhalb 7 Tagen bei mir anmelden.

Martin Decker

Deutsche Röhrenmaschinen-Gesellschaft

1127

Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstr.

Mähmaschinen (Wery)

sofort lieferbar.

A. Marxheimer,

Langenschwalbach.

1125

Todes-Anzeige.

Gestern, den 4. Juli, abends 8 Uhr entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater,
Bruder und Onkel

Herr August Diefenbach

Posthalter

im Alter von 68 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Langenschwalbach, den 5. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Kranz- und Blumenpenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.

1154



Nachruf.

Auf dem Felde der Ehre gefallen, im 19. Lebensjahre, am 6. Juni
bei den letzten Kämpfen im Westen

Musketier Karl Baltzer

unser lieber Jugendfreund und Altersgenosse.

Wir beklagen dein frühes Dahinscheiden und werden Deiner allezeit in
Liebe und Treue gedenken. Wir nehmen herzlichen Anteil an der Trauer der
schwer geprägten Eltern und des Zwillingbruders, der schweren Herzens, krank-
heitshalber, sich im Osten von dir trennen mußte und ihm nicht beschieden
war, dich nach dem Westen zu begleiten, von wannen du nun nimmer wie-
derkehrst.

Auch Du! Du junges deutsches Blut!
Du unsrer Kindheit Freund!
Wie paßt Du aus mit frischem Mut,
Wie wirst Du früh beweint!

Wir wollen ewig Dein gedenken!
Ruhe in Frieden, junger Freund!
In Dein Bildnis uns versenken,
Auch im Tod sind wir vereint.

Sellenbach, den 3. Juli 1918.

1155

Die Kameraden und Kameradinnen des Jahrgangs 1899.

Grete Wahl
Liselte Böhn
Mathilde Weber
Anna Fehner
Dora Kimpel.

Ernst Hertling, 3. Bt. im Felde
Otto Ott, 3. Bt. im Felde
August Polts, 3. Bt. Lazarett
Albert Kimpel, 3. Bt. Garnison
Wilhelm Polts, 1. Bt. Garnison
Karl Müller
Adolf Kaiser
Albert Keller
August Kimpel
August Spitz.

Antaufstelle für ausgelämmte Frauhaare

— zu Kriegszwecken —
bei Karl Müller,
1067 neb. Konditorei Wagner.

Der Barterrestock

in meinem Hause, bestehend
aus 8 Zimmern, Küche und
Badez. ist per 1. Oktober
zu vermieten.
1129 G. Freiler.

1 frischmelf. Ziege 1 jährige Ziege

zu verkaufen bei
1156 Frau Hitzegrad.

Für junges Mädchen wick
für Monat August

Erholungs- Aufenthalt

bei guter Verpflegung ge-
sucht. Offerten mit näheren
Angaben unter A. Z. an die
Saaner Volks-Zeitung,
Dass, Ablo. erbeten. 1150

Mädchen

bei guter Verpflegung in an-
genehme Stellung in kleiner
Lazarett gesucht. 998
Wiesbaden, Saalstraße 30.

Kirchliche Anzeige

Sonntag, den 7. Juli.

Obere Kirche.

Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Herr Dekan Fremdt.

10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kinder Gottesd.

Nachm. 3 Uhr in Adolfsk.

Herr Dekan Fremdt.

Donnerstag abend 8 Uhr:

Vorbereit. zum Kinder Gottesd.

Donnerstag abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Bücherausgabe im Gemeindef.